

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, zum Entwurf der Energiegroßhandelsdatenverordnung (EGHD-VO) Stellung zu nehmen.

Bezugnehmend auf die in der EGHD-VO angeführten Meldepflichten möchten wir folgendes anmerken:

Die im derzeitigen Entwurf der EGHD-VO vorgesehenen Meldepflichten führen in Verbindung mit dem REMIT-Reporting gemäß Verordnung (EU) Nr. 1227/2011 zu einer doppelten Berichtspflicht von im Energiehandel tätigen Unternehmen. Dies steht in klarem Widerspruch zur EU-Regelung, in der die Vermeidung von Doppelreporting ausdrücklich vorgegeben ist.

Bezugnehmend auf die Reporting-Verpflichtung von Organisierten Märkten ist anzumerken, dass die Meldepflichten unter der EGHD-VO

1. Zu einem Doppel-Reporting führen (siehe oben)
2. Die Einführung einer im Verhältnis zum REMIT-Reporting zeitlich vorgezogenen Meldepflicht zu spürbaren Zusatzkosten für Organisierten Märkte führen würde. Diese ergeben sich aus der Tatsache, dass sich Anbieter von Reporting-Dienstleistungen an der Zeitachse für das REMIT-Reporting orientieren und daher Reporting-Services am Markt erst gegen Ende 2015 angeboten werden. Sollten die Meldepflichten gemäß EGHD-VO bereits mit 1. April 2015 in Kraft treten, gäbe es am Markt noch keine entsprechenden Dienstleistungen; deren vorgezogene Entwicklung wäre mit Zusatzkosten verbunden.
3. Reporting-Formate und Reporting-Inhalte: die Verwendung von nicht einheitlichen Reporting-Formaten in Bezug auf REMIT und EGHD-VO sowie nicht einheitliche Meldeinhalte verursachen ebenfalls zusätzlichen Aufwand und zusätzliche Kosten.

Aus den genannten Gründen ist daher aus unserer Sicht eine österreich-spezifische Lösung nicht erforderlich bzw. sollten Zusatzaufwendungen so gering wie möglich gehalten werden, d.h., Meldepflichten und insbesondere auch die Zeitachse eines Reportings sollen synchronisiert werden, um Zusatzaufwendungen hinten anzuhalten.

Insbesondere sollte die Meldepflicht gemäß EGHD-VO mit dem REMIT-Reporting an ACER hinsichtlich Format, Inhalte und Zeitachse harmonisiert werden.

Betreffend eine Reporting-Verpflichtung der CEGH Gas Exchange haben wir im Anhang eine erste Kommentierung der für meldepflichtige Einzelheiten von Standardverträgen zu übermittelnden Daten vorgenommen. Insbesondere soll die Kommentierung Ihnen einen Überblick darüber verschaffen, welche Daten bereits im Börse-Handelssystem verfügbar sind bzw. aus unserer Sicht hinzugefügt werden könnten, soweit verfügbar.

Darüber hinaus zeigt die Auflistung auch, in Hinblick auf welche Datenfelder es offene Fragen bzw. Abklärungsbedarf gibt.

Aus unserer Sicht wäre es zweckmäßig, vor dem Inkrafttreten einer allfälligen Reporting-Verpflichtung eine Abstimmung mit den Meldepflichtigen vorzunehmen.

Abschließend möchten wir festhalten, dass aus unserer Sicht auf Basis des derzeitigen Entwurfes für Central European Gas Hub AG als Betreiber des Virtuellen Handelsplatzes keine Verpflichtung zur Meldung von Daten besteht. Im Falle eines abweichenden Verständnisses seitens Energie Control Austria ersuchen wir Sie um entsprechende Mitteilung.

Freundliche Grüße / Kind regards

Frederick Bernthaler

Head of Legal Department

Central European Gas Hub AG

floridotower

Floridsdorfer Hauptstrasse 1

1210 Vienna

Austria

Tel.: +43-1-270 2700 / 28515

Fax.: +43-1-270 2700 / 6 28515

Mob.: +436648567470

E-Mail: frederick.bernthaler@gashub.at

Website: <http://www.cegh.at>